



Gemeindebrief

Ergebnisse der Kommunalwahl in Schäftlarn

Zum Ersten Bürgermeister wurde mit 2073 Stimmen (63,5 Prozent) Christian Fürst (CSU) wiedergewählt. Mitbewerber Fabian Blomeyer (Bündnis 90/Die Grünen) erhielt 1189 Stimmen (36,5 Prozent). Die Wahlbeteiligung lag bei 73,7 Prozent.

Der neue Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen: CSU 37 Prozent, Grüne 30,4 Prozent, SPD 6,6 Prozent, Gemeindeunion (GU) 18,6 Prozent und FDP 7,5 Prozent.

Folgende Personen wurden in den Gemeinderat gewählt:

Maximilian Urban, Martin Schmid, Susanne Dichtl, Martin Ruhdorfer, Dr. Irene Schrag-Presti, Dr. Matthias Ruhdorfer, Dr. Dominic Stoiber (alle CSU).

Fabian Blomeyer, Christian Lankes, Marcel Tonnar, Bernd Büttner, Eva Klor und Dr. Stefanie Hess (alle Bündnis 90/Die Grünen).

Dr. Florian Bieberbach (SPD).

Michael Waldherr jun., Michael Waldherr sen., Christoph Ertl und Valentin Förg (alle GU).

Juliana Schneider-Stöckl, Michael Hoesch (alle FDP).

Herzlichen Glückwunsch an alle gewählten künftigen Gemeinderäte. Die erste Sitzung des neuen Gemeinderats wird am Mittwoch, 6. Mai 2026 stattfinden, 18:30 Uhr im Sitzungssaal, Rathaus.

Danke an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Herzlichen Dank im Namen der Gemeinde Schäftlarn an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, ohne deren Mithilfe die Kommunalwahl nicht durchgeführt werden könnte. Am 8. März waren es insgesamt 75 Personen, die ehrenamtlich die Durchführung der Kommunalwahl möglich gemacht haben. Das ist gelebte Demokratie.

Behinderungen durch Straßenbaumaßnahmen im Gemeindebereich Schäftlarn

Rodelweg:

Am 2. März 2026 hat der von der BVG Verwaltung GmbH Co. KG geplante Ausbau des Rodelwegs in Ebenhausen begonnen. Die Straßenbauarbeiten sind in Bauabschnitte aufgeteilt. Während Bauabschnitt 1 und 2 ist eine Sperrung des Rodelwegs erforderlich.

Die Zufahrt zu Edeka, Rossmann und zum Hotel Gut Schwaige erfolgt in dieser Zeit über die Straßen „Am Sommerfeld“ und „Am Kreuzweg“ bzw. über „Alter Rodelweg“. Es wird dort deshalb unter Umständen zu Behinderungen kommen. Auch eine erhöhte Verkehrsbelastung für die Anwohner ist leider nicht vermeidbar. Die südliche Zufahrt zu Edeka bzw. Rossmann wird dann geöffnet sein.

Die Zugänglichkeit zu allen angrenzenden Grundstücken für Notfall-, Lösch-, Polizei- und Rettungseinsätze oder auch für die Müllabfuhr ist jederzeit gewährleistet.

Ab dem dritten Bauabschnitt (ca. Mitte Juni) wird die nördliche Zufahrt wieder für den Verkehr freigegeben. Die gesamten Bauarbeiten werden bis Anfang Juli andauern. Witterungsbedingt und/oder auf Grund von nichtvorhersehbaren Ereignissen kann es aber zu zeitlichen Verschiebungen kommen.

Poststraße:

Der Ausbau der Poststraße hat am 4. März 2026 begonnen. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung der Wasserleitung, die Herstellung der Straßenentwässerung und den Straßenbau. Bis Ende Mai wird deshalb ein absolutes Halteverbot in der Poststraße angeordnet. Der Zugang ist jederzeit möglich. Bei der Zufahrt muss während der Bauarbeiten mit Behinderungen und Einschränkungen gerechnet werden.

Die Maßnahme soll Ende Mai 2026 abgeschlossen sein.

Lechnerstraße (zwischen Einmündung Poststraße und Einmündung Zechstraße):

Beginn der Straßenbauarbeiten in der Lechnerstraße ist ab 10. März 2026. Hier wird der Regenwasserkanal und die Wasserleitung erneuert, der Gehweg ausgebaut und die Straße neu asphaltiert. Die Arbeiten werden abschnittsweise ausgeführt. Es wird ein absolutes Halteverbot angeordnet und eine Umleitung ausgewiesen. Auch hier ist mit entsprechenden Behinderungen zu rechnen.

Wir rechnen Ende Juli mit dem Abschluss der Straßenbauarbeiten.

Öffnung der Kompostierungsanlage

Die gemeindliche Kompostierungsanlage an der Forststraße hat wieder ab 7. März 2026 jeweils am Samstagvormittag von 9.00 bis 12.00 und am Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender 2026. Die Aufsichten sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Sie sind nicht für das Entladen der Fahrzeuge zuständig, jedoch gerne bereit zu helfen. Wir bitten Sie, den Anweisungen der Aufsichten Folge zu leisten.

Bauschutt, Holz und Altmetall sind nur in kleinen Mengen (max. eine Pkw-Kofferraumladung) und streng getrennt in den bereitgestellten Behältern zu entsorgen.

Achten Sie bitte auf die genaue Entsorgung Ihrer Wertstoffe. Im Bauschutt befinden sich immer wieder falsche Materialien wie Ytong und andere belastende Baustoffe. Diese müssen dann mit hohen Mehrkosten extra entsorgt werden, was zur Folge haben kann, dass sich diese Mehrkosten in den Mühlgebühren niederschlägt.

Sollten Sie Fragen zur Entsorgung der verschiedenen Materialien haben, können Sie sich gerne über unserer Homepage www.schaeftlarn.de informieren.

In die **Bauschuttmulde** gehören: Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik, Porzellan, Putz, Estrichabbruch, Mörtel.

Nicht erlaubt sind: Ytong-Platten oder Steine, Splitt, Steinwolle, Heraklit, Rigipsplatten, Dachpappe, Kunststoffe, Restmüll, Holz, Glas, Bausteine mit Isolierung, Baumischabfall.

In den **Holzcontainer** gehören: unbehandeltes Holz, naturbelassenes Vollholz und Verschnitt, Obst- und Transportkisten, Verschläge aus Vollholz, Euro- und Einwegpaletten, Diele, Bretterschalungen aus Innenausbau, Späne, Deckenpaneele und Zierbalken (unbehandelt!). Es dürfen nicht beschichtete (zum Beispiel mit Resopalbeschichtung), gestrichene oder lackierte Holzteile in den Container. Große Möbel wie zum Beispiel Schränke sind beim Sperrmüll anzumelden.

Nicht erlaubt sind: Außentüren und -Türstöcke, Fensterrahmen und -Stöcke von Außenwänden, Gartenmöbel, Holz aus dem Garten- und Landschaftsbau (Palisaden, Zaunpfähle...), Bahnschwellen, imprägnierte Zaunlatten. Dieses Altholz der Klasse IV ist Sondermüll und muss gesondert entsorgt werden. Diese Holzteile dürfen auch nicht zum Sperrmüll, sondern sind bei AR-Recycling GmbH, Ingolstädter Landstraße 89, 85748 Garching anzuliefern. Bitte denken Sie schon beim Erwerb solcher Produkte an die Entsorgungsmöglichkeit dieses Altholzes.

In den **Altmetallcontainer** dürfen: Nägel, Schrauben, Werkzeug, Kochtöpfe, Eimer, Maschendrahtzaun (auch mit Beschichtung), Fahrräder komplett, Metalle mit kleinem Holz- oder Kunststoffanteil.

Nicht erlaubt sind: Haushalts- und Elektrogeräte, Autoteile, Batterien, Kunststoffe, Holz, Restmüll.

Elektroschrottgeräte wie Kühlschränke, Rasierapparate und elektrische Kleingeräte werden samstags am Wertstoffhof des Rathauses angenommen. Sie können diese Geräte auch über die Altmetallanmeldung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Schäftlarn anmelden. Auch Ihren Sperrmülltermin können Sie bequem über die Homepage der Gemeinde www.schaeftlarn.de buchen.

Abfallvermeidung: Tipps gegen zu viel Müll

Müllvermeidung ist in jeder Lebenssituation möglich: im Haushalt, im Büro oder Betrieb, in der Schule oder unterwegs. Wir haben es selbst in der Hand. Als oberstes Gebot gilt: Abfall vermeiden statt verursachen!

- Produkte mit wenig Verpackung kaufen: weniger ist mehr.
- Einwegverpackungen vermeiden: Mehrweg hat Vorfahrt.
- Stofftaschen statt Plastiktüten nutzen.
- Papierverbrauch reduzieren: Werden Sie Papiersparer!
- Flohmärkte, Secondhand-Läden und Onlinebörsen nutzen.
- Vermeiden Sie Essensabfälle: Teller statt Mülltonne.
- Die richtige Packungsgröße wählen: NEIN zu XXL-Verpackungen.
- Nachfüllpackungen statt Einwegverpackungen nutzen.
- Reparieren statt Wegschmeißen: selbst sind Frau und Mann!
- Mehrfachverpackungen vermeiden.
- Dinge spenden, tauschen, teilen: doppelt Gutes tun.
- Feiern – ohne Wegwerfgeschirr und ohne Pappbecher, möglichst ohne Müll.
- Alte Handys verkaufen, verschenken oder dem Recycling über den Elektroschrott zuführen.
- Leere Akkus und Batterien der Wiederverwertung zuführen.

Einladung zur Landschafts- und Waldsäuberungsaktion „RamaDama“

Die Gemeinde Schäftlarn plant am **Samstag, den 11. April 2026** eine Landschafts- und Waldsäuberungsaktion durchzuführen.

Aufgerufen sind alle, denen eine intakte und abfallfreie Landschaft am Herzen liegt. Vor allem Wald- und Grundstücksbesitzer profitieren von dieser Aktion und sind nachdrücklich aufgerufen, tatkräftig mitzuhelfen. Wir freuen uns sehr, wenn sich trotz der Osterferien zahlreiche Helferinnen und Helfer finden!

Treffpunkt: Feuerwehrrgerätehaus Neufahrn
 Feuerwehrrgerätehaus Ebenhausen
 Rathaus Hof Hohenschäftlarn

Uhrzeit: 9.00 Uhr an allen Treffpunkten

Teilnehmer: Alle Gemeindebürger (Jugendliche unter 14 Jahren bitte nur in Begleitung des Erziehungsberechtigten)

Ausrüstung: Festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe, je nach Witterung Sonnen- oder Regenschutz

Verpflegung: Um 12.00 Uhr lädt die Gemeinde die freiwilligen Helfer und Helferinnen zu einer gemeinsamen Brotzeit ein.

Wir freuen uns auf viele fleißige Helferinnen und Helfer und danken schon jetzt allen, die sich die Zeit nehmen und mithelfen, dass unsere Gemeinde zum Wohle aller Einwohner wieder ein Stück mehr an Erholungswert gewinnt!

Enkeltrick nach wie vor aktuell – Telefon-Betrüger am Werk Tipps für Senioren

Der sogenannte "Enkeltrick" in vielzähligen Varianten sowie Schockanrufe sind besonders hinterhältige Formen des Betrugs. Mit den Worten "Rate mal, wer hier spricht" oder ähnlichen Formulierungen rufen die Betrüger an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten aufgrund einer vermeintlichen Notlage um Bargeld. Manche geben sich als Staatsanwälte aus oder stellen hohe Gewinnchancen in Aussicht. Psychologisch geschickt werden die Opfer so sehr unter Zeitdruck gestellt, dass sie keine Zeit haben nachzudenken oder sich mit Verwandten abzustimmen. Nach dem Besorgen des Geldes erhalten die Opfer einen weiteren Anruf, in dem zum Beispiel ein vertrauenswürdiger Bote angekündigt wird, der das Geld zu Hause abholen soll.

Tipp: Wenn es Ihnen nicht gelingt, einen Anruf zu beenden oder bei wiederholten Anrufen, dann pfeifen Sie mit einer Trillerpfeife in den Hörer. Vielfach kann die Löschung des Vornamens im Telefonbuch oder eine neue Telefonnummer helfen.

Sie wurden Opfer? Erstaten Sie Anzeige!

Telefon-Betrüger am Werk Schützen Sie sich! Fragen Sie nach:

1. Wie ist Ihr Name?
2. Wie ist Ihre Telefonnummer?
3. Ich spreche jetzt erst mal mit meiner Tochter / meinem Sohn / meinem Nachbar / der Polizei, vorher mache ich gar nichts!
4. Auflegen!
 - Nennen Sie keine Namen von Angehörigen!
 - Keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen!
 - Stoppe Telefonat, wenn der Anrufer aufdringlich ist oder Geld fordert!
 - Niemals Geld an unbekannte Personen!
 - Polizei: 110 wählen!

Schuldner- und Insolvenzberatung AWO Kreisverband München-Land e.V.

Inmitten der gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen sind wir die AWO Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle im Landkreis München. Unsere Mission: Wir lindern nicht nur Symptome, sondern behandeln die Wurzeln der finanziellen Not mit Empathie und Zeit. Überschuldung entwickelt sich oft schleichend, und es fällt schwer, um Unterstützung zu bitten. Doch wir sind hier, um zu helfen. In einer Region, in der das Leben teuer ist, wie dem Landkreis München, bieten wir umfassende und kostenfreie Beratungen an. Unser Hilfsangebot reicht von Geldspar-Tipps über die Analyse von Einkommen und Ausgaben bis zur Hilfe bei Vertragskündigungen und Versicherungsprüfungen. Darüber hinaus begleiten und beraten wir Sie durch den gesamten Prozess des Privatinsolvenzverfahrens. Als soziale Beratungsstelle zeichnen wir uns durch unsere ganzheitliche Betrachtung der Ratsuchenden aus, bei der wir nicht nur deren finanzielle Schulden, sondern auch ihre gesamte Situation und individuellen Bedürfnisse im Blick haben.

Wir haben bereits zahlreichen Menschen geholfen, den Weg zu finanzieller Stabilität zu finden. Wenn Sie im Landkreis München leben und Hilfe benötigen, sind wir für Sie da. Wir stehen Ihnen zur Verfügung von Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 14.00 Uhr unter Telefon 089-67 20 87 176 und per Mail sib@awo-kvmucl.de. Oder nutzen Sie ganz unkompliziert unsere Telefonsprechstunde am Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Im Internet finden Sie uns unter www.awo-kvmucl.de.

Erster Bürgermeister